



öffentlich  nicht öffentlich

Düsseldorf, 18.05.2021

An  
Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller  
Vorsitzender des Rates  
der Landeshauptstadt Düsseldorf

**Antrag der Ratsfraktion SPD/Volt  
zur Sitzung des Rates der Landeshauptstadt Düsseldorf am 02.06.2021**

**Betrifft:**

Antrag der Ratsfraktion SPD/Volt: Nachtbürgermeister\*in für die Düsseldorfer Altstadt und weitere Stadtteilzentren

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Ratsfraktion SPD/Volt bittet Sie, diesen Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Rates der Landeshauptstadt Düsseldorf am 2. Juni 2021 zu nehmen und zur Abstimmung zu bringen.

**Antrag:**

**Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept- und Finanzierungsvorschlag für eine Nachtbürgermeisterin oder einen Nachtbürgermeister für die Düsseldorfer Altstadt und weitere Stadtteilzentren zu erstellen. Sie/Er soll als vermittelnde Position zwischen Gastronom\*innen und Veranstalter\*innen, Kulturschaffenden, Gästen und Anwohner\*innen sowie Politik und Verwaltung fungieren und dadurch das Nachtleben fördern und mitentwickeln. Aufgabe ist es, mögliche Konflikte zwischen den Akteur\*innen zu verhindern bzw. abzumildern, sowie der örtlichen Gastronomie und den örtlichen Veranstalter\*innen als zentrale Ansprechperson zu dienen.**

**Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechende Umsetzung wissenschaftlich zu begleiten und zu evaluieren. Die Ergebnisse sind den zuständigen Fachausschüssen vorzustellen.**

**Begründung:**

Städte wie Mannheim, Amsterdam und New York kennen solch ein Amt. In größeren Städten ist ein abwechslungsreiches Nachtleben Anziehungspunkt für Viele und beeinflusst die Lebensqualität der hier lebenden Menschen. So auch in Düsseldorf. Die Menschen strömen vor allem am Wochenende in die Altstadt, weil hier viel geboten wird. Neben kulturellen Angeboten wie Museen, Oper und Theatern gehört hierzu auch

ein reiches Nachtleben mit unterschiedlichen Bars und Clubs, sowie die Nutzung der attraktiven Freiflächen am Rheinufer, in den Gassen und rund um den Burgplatz.

Auch die Angebote in den Stadtteilzentren wie z. B. in Flingern, Pempelfort, Bilk, Oberbilk, Gerresheim, Oberkassel u.a. erfreuen sich hoher Beliebtheit. Die Düsseldorfer\*innen genießen das Nachtleben in ihrem Viertel.

Der öffentliche Raum wird von Feiernden genutzt, was auch zu Konflikten führen kann (Beispiele: Mannesmannufer, Treppe am Schlossturm, Ratingerstraße). Vor schönem Panorama ohne Konsumzwang zu feiern, gewinnt an Attraktivität. Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass gerade der Dialog mit jungen Menschen, die sich hier bevorzugt in Gruppen aufhalten, notwendig ist. Es ist anzunehmen, dass das Kreieren von Events und Angeboten für diese Zielgruppe, die oftmals brisante Stimmung zu später Stunde entschärfen kann.

Beschwerden von Anwohner\*innen über Lärm und Schmutz erreichen Politik und Verwaltung zunehmend. Das Sicherheitsgefühl sinkt zu später Stunde stark. Ein\*e Nachtbürgermeister\*in wäre Kümmerer\*in und Vermittler\*in zwischen den einzelnen Interessen.

In der Nach-Corona-Zeit werden sicher noch mehr Menschen in die Altstadt und die die Stadtteilzentren strömen, um hier ganz praktisch das Motto „Nähe trifft Freiheit“ wieder zu leben. Das Miteinander ist zu organisieren.

Unser Ziel ist es, langfristig eine besondere, von lokalen Inhaber\*innen geführte Club-, Gastronomie und Kulturszene zu bewahren und die Strahlkraft für die Gäste, aber auch für die hier lebenden Menschen zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Raub

Marina Spillner